



**H**altern am See, die malerische Stadt zwischen Ruhrgebiet und Münsterland, kann auf eine über 2.000-jährige Geschichte zurückblicken, die besonders durch den römischen Militärstützpunkt auf dem heutigen Stadtgebiet geprägt wurde. Im Zuge umfangreicher Ausgrabungen, die seit dem Ende des 19. Jahrhunderts durchgeführt wurden, konnten unschätzbare Funde geborgen werden, die heute im LWL-Römermuseum zu besichtigen sind und die Stadt zu einem Anziehungspunkt für Kulturinteressierte aus ganz Deutschland machen.

Der bekannte Sachbuchautor Josef Lehmkuhl beschäftigt sich in diesem reich bebilderten Band auf ganz besondere Weise mit der Vergangenheit und Gegenwart Halterns. Anhand von rund 80 Persönlichkeiten, deren Namen heute Straßenschilder in Haltern zieren, nimmt er den Leser mit auf eine unterhaltsame, spannende und humorvolle Reise durch die Geschichte. Ob Archäologe, Ehrenbürger, Dichter und Denker mit Weltruhm, tragischer Held oder römischer Feldherr, das Spektrum der Schild-Bürger ist groß und sie alle haben es verdient, einmal genauer betrachtet zu werden. Wer also wissen will, warum Varus, Goethe, Alexander Conrads, Kopernikus, Thusnelda, Pitter Bey oder Josef Paris die Ehre zuteil wurde, einer Straße in Haltern den Namen zu geben, der findet in diesem Buch die passenden Informationen und überraschende Antworten.

Dieser Band präsentiert Haltern am See aus einem neuen Blickwinkel und lädt dazu ein, die Stadt mit anderen Augen zu sehen.

ISBN 978-3-86680-900-0



9 783866 809000

www.suttonverlag.de

18,95 € [D]

 SUTTON  
VERLAG

von Haltern am See

Die Schild-Bürger

Josef Lehmkuhl

Josef Lehmkuhl

